

§ 55 Leistungsbild Objektplanung für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Grundleistungen

1. Grundlagenermittlung

Klären der Aufgabenstellung
Ermitteln der vorgegebenen Randbedingungen
Bei Objekten nach §51 Abs.1Nr.6 und 7, die eine Tragwerksplanung erfordern: Klären der Aufgabenstellung auch auf dem Gebiet der Tragwerksplanung
Ortsbesichtigung
Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten
Zusammenstellen und Werten von Unterlagen
Erläutern von Planungsdaten
Ermitteln des Leistungsumfangs und der erforderlichen Vorarbeiten, zum Beispiel Baugrunduntersuchungen, Vermessungsleistungen, Immissionsschutz; ferner bei Verkehrsanlagen: Verkehrszählungen
Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter
Zusammenfassen der Ergebnisse

Besondere Leistungen

Auswahl und Besichtigen ähnlicher Objekte
Ermitteln besonderer, in den Normen nicht festgelegter Belastungen

2. Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)

Analyse der Grundlagen
Abstimmen der Zielvorstellungen auf die Randbedingungen, die insbesondere durch Raumordnung, Landesplanung, Bauleitplanung, Rahmenplanung sowie örtliche und überörtliche Fachplanungen vorgegeben sind
Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit
Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten
Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter
Bei Verkehrsanlagen: Überschlägige verkehrstechnische Bemessung der Verkehrsanlage; Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage an kritischen Stellen nach Tabellenwerten; Untersuchen der möglichen Schallschutzmaßnahmen, ausgenommen detaillierte schalltechnische Untersuchungen, insbesondere in komplexen Fällen
Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen
Vorverhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls über

Anfertigen von Nutzen-Kosten-Untersuchungen
Anfertigen von topographischen und hydrologischen Unterlagen
Genaue Berechnung besonderer Bauteile
Koordinieren und Darstellen der Ausrüstung und Leitungen bei Gleisanlagen

die Bezuschussung und Kostenbeteiligung
Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzepts
gegenüber Bürgern und politischen Gremien
Überarbeiten des Planungskonzepts nach
Bedenken und Anregungen
Bereitstellen von Unterlagen als Auszüge aus
dem Vorentwurf zur Verwendung für ein
Raumordnungsverfahren
Kostenschätzung
Zusammenstellen aller Vorplanungsergebnisse

3. Entwurfsplanung

Durcharbeiten des Planungskonzepts
(stufenweise Erarbeitung einer zeichnerischen
Lösung) unter Berücksichtigung aller
fachspezifischen Anforderungen und unter
Verwendung der Beiträge anderer an der
Planung fachlich Beteiligter bis zum
vollständigen Entwurf
Erläuterungsbericht
Fachspezifische Berechnungen, ausgenommen
Berechnungen des Tragwerks
Zeichnerische Darstellung des Gesamtentwurfs
Finanzierungsplan; Bauzeiten- und Kostenplan;
Ermitteln und Begründen der
zuwendungsfähigen Kosten sowie Vorbereiten
der Anträge auf Finanzierung; Mitwirken beim
Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber
Bürgern und politischen Gremien; Überarbeiten
des vorläufigen Entwurfs und auf Grund von
Bedenken und Anregungen
Verhandlungen mit Behörden und anderen an
der Planung fachlich Beteiligten über die
Genehmigungsfähigkeit
Kostenberechnung
Kostenkontrolle durch Vergleich der
Kostenberechnung mit der Kostenschätzung
Bei Verkehrsanlagen: Überschlägige Festlegung
der Abmessungen von Ingenieurbauwerken;
Zusammenfassen aller vorläufigen
Entwurfsunterlagen; Weiterentwickeln des
vorläufigen Entwurfs zum endgültigen Entwurf;
Ermitteln der Schallimmissionen von der
Verkehrsanlage nach Tabellenwerten; Festlegen
der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen an
der Verkehrsanlage, gegebenenfalls unter
Einarbeitung der Ergebnisse detaillierter
schalltechnischer Untersuchungen und
Feststellen der Notwendigkeit von
Schallschutzmaßnahmen an betroffenen
Gebäuden; rechnerische Festlegung der Anlage
in den Haupt- und Kleinpunkten; Darlegen der
Auswirkungen auf Zwangspunkte; Nachweis der
Lichtraumprofile; überschlägiges Ermitteln der
wesentlichen Bauphasen unter
Berücksichtigung der Verkehrslenkung während
der Bauzeit
Zusammenfassen alle Entwurfsunterlagen

Beschaffen von Auszügen aus Grundbuch,
Kataster und anderen amtlichen Unterlagen
Fortschreiben von Nutzen-Kosten-
Untersuchungen
Signaltechnische Berechnung
Mitwirken bei Verwaltungsvereinbarungen

4. Genehmigungplanung

Erarbeiten der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter
Einreichen dieser Unterlagen
Grunderwerbsplan und Grunderwerbsverzeichnis
Bei Verkehrsanlagen: Einarbeiten der Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchungen
Verhandlungen mit Behörden
Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter
Mitwirken beim Erläutern gegenüber Bürgern
Mitwirken im Planfeststellungsverfahren einschließlich der Teilnahme an Erörterungsterminen sowie Mitwirken bei der Abfassung der Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen

Mitwirken beim Beschaffen der Zustimmung von Betroffenen
Herstellen der Unterlagen für Verbandsgründungen

5. Ausführungsplanung

Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 (stufenweise Erarbeitung und Darstellung der Lösung) unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsreifen Lösung
Zeichnerische und rechnerische Darstellung des Objekts mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben
Erarbeiten der Grundlagen für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsreifen Lösung
Fortschreiben der Ausführungsplanung während der Objektausführung

Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen

6.Vorbereitung der Vergabe

Mengenermittlung und Aufgliederung nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter

Aufstellen der Verdingungsunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen
Abstimmen und Koordinieren der Verdingungsunterlagen der an der Planung fachlich Beteiligten
Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen

7.Mitwirken bei der Vergabe

Zusammenstellen der Verdingungsunterlagen für alle Leistungsbereiche
Einholen von Angeboten
Prüfen und Werten der Angebote einschließlich Aufstellen eines Preisspiegels
Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten die an der Vergabe mitwirken
Mitwirken bei Verhandlungen mit Bietern
Fortschreiben der Kostenberechnung
Mitwirken bei der Auftragserteilung

Prüfen und Werten von Nebenangeboten und Änderungsvorschlägen mit grundlegend anderen Konstruktionen im Hinblick auf die technische und funktionelle Durchführbarkeit

8.Bauoberleitung

Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, soweit die Bauoberleitung und die örtliche Bauüberwachung getrennt vergeben werden, Koordinieren der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, insbesondere Prüfen auf Übereinstimmung und Freigeben von Plänen
Dritter
Aufstellen und Überwachen eines Zeitplans (Balkendiagramm)
Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen
Abnahme von Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter unter Fertigung einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme
Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran
Übergabe des Objekts einschließlich Zusammenstellung und Übergabe der erforderlichen Unterlagen, zum Beispiel Abnahmeniederschriften und Prüfungsprotokolle
Zusammenstellen von Wartungsvorschriften für das Objekt

Überwachen der Prüfungen der
Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der
Gesamtanlage
Auflisten der Verjährungsfristen der
Gewährleistungsansprüche
Kostenfeststellung
Kostenkontrolle durch Überprüfen der
Leistungsabrechnung der bauausführenden
Unternehmen im Vergleich zu den
Vertragspreisen und der fortgeschriebenen
Kostenberechnung

9.Objektbetreuung und Dokumentation

Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor
Ablauf der Verjährungsfristen der
Gewährleistungsansprüche gegenüber den
ausführenden Unternehmen

Überwachen der Beseitigung von Mängeln, die Erstellen eines Bauwerksbuchs
innerhalb der Verjährungsfristen der
Gewährleistungsansprüche, längstens jedoch
bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme
der Leistungen auftreten

Mitwirken bei der Freigabe von
Sicherheitsleistungen

Systematische Zusammenstellung der
zeichnerischen Darstellungen und
rechnerischen Ergebnisse des Objekts